

„Demokratie Leben“ – als Bestandteil der AA-Stiftung – und Projekt des Paus’schen Ministeriums

- Linksammlung –

29.01.2025:

„Eine Befragung von externen Experten soll die Wirksamkeit von ‚Demokratie leben!‘ beweisen.“

„Sind die jährlichen 182 Millionen Euro für das Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘ gut investiert? Ja, erklären „Fach-Expert:innen und Politiker:innen“ in einer vom Familienministerium beauftragten Evaluation, an der auch eine Grünen-Politikerin mitarbeitete. Wer die befragten Personen sind, will das Ministerium auf Anfrage von NIUS jedoch nicht verraten.“

„Über das Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘ finanziert das Bundesfamilienministerium zumeist linke Lobbygruppen mit rund 182 Millionen Euro jährlich. Doch was genau mit dem Geld passiert, ist häufig schleierhaft. Wie sinnvoll ist die Arbeit der über 500 Projekte? Kann das Bundesprogramm tatsächlich Rassismus oder Demokratiefeindlichkeit in der Bevölkerung wirkungsvoll bekämpfen? Und wie bemisst man den Erfolg?“

<https://www.nius.de/politik/news/demokratie-leben-lisa-paus/cfa18146-9931-490c-ade2-451955aabca5>

27.02.2025:

Mit über fünf Milliarden Euro hat die Bundesregierung in den vergangenen Jahren vorwiegend linke Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) gefördert. Das wirft jetzt Fragen auf.

<https://www.nordkurier.de/politik/wer-finanziert-eigentlich-die-demos-gegen-rechts-3366350>

27.02.2025:

Projekt ist Teil von „Demokratie leben!“

„Die scheidende Ampel-Regierung hat im Rahmen ihres Zivilgesellschaftsprogramms ‚Demokratie Leben‘ ein neues Prestigeprojekt ins Leben gerufen: den „Beratungskompass Verschwörungsdenken“. Dort sollen Betroffene und ihr Umfeld online und telefonisch „eine vertrauliche Beratung im Themenfeld Verschwörungsdenken“ erhalten. Das teilte das Bundesinnenministerium in einer Pressemitteilung mit.“

<https://www.nius.de/gesellschaft/news/nancy-faeser-und-organisation-einer-stasi-mitarbeiterin-gruenden-meldestelle-fuer-falsches-denken/c66ad93b-754a-407b-8769-fea423412297>

27.02.2025:

„Über 3,3 Millionen Euro Steuergeld werden in diesem Jahr an nichtstaatliche Organisationen gehen, um „Desinformation“ und „Hass im Netz“ zu bekämpfen – und dabei „gegen Rechts“ zu mobilisieren. Dies zeigt eine exklusive Auswertung des Förderprogramms „Demokratie leben!“ durch NIUS.

Das Thema ist auch deshalb brisant, weil die staatliche Finanzierung vermeintlicher Nicht-Regierungs-Organisationen zum Zankapfel zwischen Union und SPD wird und die geplanten Koalitionsverhandlungen schon im Vorhinein belastet. Nachdem NIUS-Recherchen aufgezeigt hatten, dass die Veranstalter der Demonstrationen „gegen Rechts“ häufig durch Steuermittel finanziert werden, stellt die CDU/CSU-Fraktion nun eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung.“

<https://www.nius.de/politik/news/exklusiv-recherche-2025-foerdert-demokratie-leben-organisationen-die-sich-explizit-gegen-die-cdu-richten/d80f4598-b4d5-4f85-8733-d65857104a7f>

20.02.2025:

„„Demokratie leben!“ - **Correctiv, Meldestelle HateAid und Co. – hierhin fließen wieder die neuen Millionen der Bundesregierung** - Für 2025 stellt die Bundesregierung zig Millionen Euro im Rahmen des „Demokratie leben!“-Programms bereit. Davon profitieren unter anderem Correctiv, die Meldestelle HateAid oder die Amadeu Antonio Stiftung. Sie erhalten Gelder im Kampf gegen „Hass im Netz“ und „Desinformation“.“

<https://apollo-news.net/correctiv-trusted-flagger-hateaid-und-co-hierhin-fliesen-wieder-die-neuen-millionen-der-bundesregierung/>

29.01.2025:

Pseudo-Untersuchung zu „Demokratie leben!“: Mit geheimgehaltenen Politikern und abhängigen Experten kämpft Lisa Paus um ihr Lieblingsprojekt

Sind die jährlichen 182 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gut investiert? Ja, erklären „Fach-Expert:innen und Politiker:innen“ in einer vom Familienministerium beauftragten Evaluation, an der auch eine Grünen-Politikerin mitarbeitete. Wer die befragten Personen sind, will das Ministerium auf Anfrage von NIUS jedoch nicht verraten.

<https://www.nius.de/politik/news/demokratie-leben-lisa-paus/cfa18146-9931-490c-ade2-451955aabca5>

29. März 2024

„Die Amadeu Antonio Stiftung (AAS) wurde 1998 von der ehemaligen Stasi-Informantin Anetta Kahane gegründet, nach dem angolanischen Asylbewerber Amadeu Antonio benannt, der 1990 von Skinheads in Eberswald ermordet wurde. 2023 sammelte die AAS 826.000 Euro aufgrund unbelegter Vorwürfe gegen den Rammstein-Sänger Till Lindemann – über die Verwendung dieser Gelder will die AAS weiterhin keine Angaben machen.“

<https://reitschuster.de/post/was-ist-mit-dem-geld-fuer-rammstein-opfer-passiert/>

Dezember 2023

→ „Derzeit verfügen diese wichtigen Demokratieprojekte über keine Förderzusagen zum 1. Januar 2024 durch das zuständige Bundesfamilienministerium für das letzte Förderjahr der aktuellen Periode von „Demokratie leben!“.

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/pressemitteilungen/hundert-demokratieprojekten-droht-das-aus-zum-1-januar-tausende-entlassungen-sind-zu-befuerchten/>

Über A. Kahane:

11.12.2023:

Das ganze Heer von vermeintlichen „Nicht-Regierungsorganisationen“, die in Wirklichkeit als getarnte Propaganda- und Diffamierungs-Initiativen mit Geld von der Regierung gegen Gegner dieser Regierung Hass und Hetze verbreiten, steht nun vor einem großen Problem. Zumindest ein Teil der üppigen Geldflüsse droht nun vorerst einmal zu versiegen. Und es geht nicht um Kinkerlitzchen: Den „Kampf gegen Rechts“, wie die Bekämpfung von Regierungskritikern in Orwell'scher Manier genannt wird, lassen sich unsere Regierenden allein zwischen 2021 und 2024 mehr als eine Milliarde Euro kosten.

Und jetzt stockt dieser Finanzierungs-Mechanismus, der eine Verhöhnung von demokratischen Grundsätzen unseres Grundgesetzes ist. Am Futtertrog macht sich Unruhe breit. Und ausgerechnet eine der Speerspitzen in der Bekämpfung von Opposition jeder Art schlägt Alarm: die Amadeu Antonio Stiftung. Die von Anetta Kahane gegründet wurde. Die ist vom Fach. Schon zu DDR-Zeiten kämpfte sie als Mitarbeiterin der Stasi gegen Rechts. Dank ihrer Privilegien durfte sie etwa 1981 zur Hochzeit ihrer Cousine nach West-Berlin reisen. Nachdem sie dort mehrere Tage deren Gastfreundschaft genossen hatte, erstattete sie anschließend ihrem Stasi-Führungsoffizier Bericht: Ihr Onkel, ihre Tante, ihre Cousine und deren Bräutigam seien „reaktionäre und spießige, in politischer Hinsicht ordinäre und aggressive Personen“.

<https://reitschuster.de/post/wegen-haushaltschaos-geldsorgen-bei-amadeo-stiftung-co/>

01.09.2023:

„Kritiker werfen der Amadeu Antonio Stiftung vor, sie betreibe in der Bundesrepublik Deutschland das Geschäft, das in autoritären Staaten die Geheimdienste wahrnehmen: Sie mache Stimmung für die Regierung und diffamiere Andersdenkende. Die Gründerin der Stiftung, Anetta Kahane, hat schon zu DDR-Zeiten als Informelle Mitarbeiterin (IM) der Staatssicherheit Menschen mit anderen Meinungen als „rechts“ diffamiert. Heute ist der vermeintliche „Kampf gegen rechts“, zu dem inzwischen fast alle Regierungskritiker gezählt werden, die nicht aus der ganz linken Ecke kommen, das Geschäftsmodell der Stiftung. Die quasi ein Zwitter ist: Formell agiert sie als „Nichtregierungsorganisation“, bekommt aber Geld vom Steuerzahler und wird somit entscheidend vom Staat mitfinanziert. Kahane selbst stammt aus altem rotem „DDR-Adel“, ihr Vater war Auslandskorrespondent der Parteizeitung „Neues Deutschland“.

Die Stiftung mischt überall mit, wo es um das – verdeckte – ideologische Erbe der DDR geht: also den Kampf für rot-grüne Ideologie und gegen deren Feinde. So war die Amadeu Antonio Stiftung auch umgehend zur Stelle, als dieses Jahr Vorwürfe gegen Till Lindemann laut wurden, den Sänger der Gruppe „Rammstein“. Die gilt als politisch unzuverlässig und ist rot-grünen Kulturkriegern mit ihrem ganzen Habitus ein Graus. Und so wohl auch den Verantwortlichen der Amadeu Antonio Stiftung.“

<https://reitschuster.de/post/bleed-gelaufen-fuer-amadeo-stiftung-spenden-sind-da-aber-opfer-sind-weg/>

14.Sept 2023:

„Die Amadeu-Antonio-Stiftung sammelte über 800.000 Euro für Opfer von Till Lindemann. Doch offenbar hat kein Opfer geklagt oder Anzeige erstattet und die Staatsanwaltschaft hat mangels Opfer die Ermittlungen eingestellt. Warum werden die Spenden dann nicht zurückgezahlt? Weil die Profis in der Stiftung wissen, wie man Spendenaufrufe formuliert.“

<https://unbesorgt.de/warum-die-amadeu-antonio-stiftung-spenden-nicht-zurueckgeben-muss/>

Die Kritik an der Bundesregierung und ihrem Demokratieförderprogramm wächst. Rund 120 Organisationen der Zivilgesellschaft sowie rund 120 Unterstützer*innen fordern Familienministerin Franziska Giffey (SPD) am Freitag in einem offenen Brief dazu auf, mehr Geld für „Demokratie leben!“ bereitzustellen: 200 Millionen Euro jährlich statt der bisher zugesagten 115 Millionen Euro sollen vor allem Modellprojekten für deren Arbeit gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus zukommen. In seiner jetzigen Form spalte das Bundesförderprogramm die Zivilgesellschaft in Konkurrenten um die wenigen Projektgelder, so die Unterzeichner*innen.



SPENDI

Ich möchte mi

10 € ▾

helfen.

Amadeu Antonio Stiftung | 18. Oktober 2019

Die Kritik an der Bundesregierung und ihrem Demokratieförderprogramm wächst. Rund 120 Organisationen der Zivilgesellschaft sowie rund 120 Unterstützer*innen fordern Familienministerin Franziska Giffey (SPD) am Freitag in einem offenen Brief dazu auf, mehr Geld für „Demokratie leben!“ bereitzustellen: 200 Millionen Euro jährlich statt der bisher zugesagten 115 Millionen Euro sollen vor allem Modellprojekten für deren Arbeit gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus zukommen. In seiner jetzigen Form spalte das Bundesförderprogramm die Zivilgesellschaft in Konkurrenten um die wenigen Projektgelder, so die Unterzeichner*innen.

Zum Hintergrund: In den vergangenen fünf Jahren hat „Demokratie leben!“ etwa 400 Modellprojekte gefördert. Nun sollen nur noch rund 100 dieser innovativen Projekte gefördert werden. Eine Vielzahl zivilgesellschaftlicher Träger kann nun keine Förderung beantragen. Einige von ihnen arbeiten bereits seit Mitte der 2000er Jahre in ihrem Feld, der Wegfall der Gelder ist für viele existenzbedrohend. Die Unterzeichner*innen kritisieren: „Dass das Ministerium sich gerade jetzt einer seiner größten Erfolgseschichten beraubt, halten wir für falsch. Es braucht mehr Zivil-

Quelle: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/an-demokratieforderung-spart-man-nicht-schon-gar-nicht-jetzt-breites-buendnis-fordert-mehr-geld-fuer-demokratieprogramm-50795/>

Der nicht verabschiedete Haushalt 2024 und die aktuelle Sperrung für zukünftige Ausgaben bedrohen die über 20 Jahre mühsam aufgebaute Landschaft der Demokratieprojekte in ihrer Existenz. Wenn es nicht spätestens bis Weihnachten eine Lösung gibt, müssen Kompetenznetzwerke, Beratungsstellen und Modellprojekte zum Jahreswechsel ihre Arbeit einstellen.

Beratungsangebote für Opfer rechter Gewalt und für Antisemitismus Betroffene, Mobile Beratung als Unterstützung für Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft, die bundesweiten Kompetenznetzwerke der Bildungs- und Vernetzungsarbeit zu Rassismus und Diskriminierung, Projekte der Deradikalisierungs- und Ausstiegsarbeit sowie die kommunalen Partnerschaften für Demokratie stehen vor dem Aus.

Derzeit verfügen diese wichtigen Demokratieprojekte über keine Förderzusagen zum 1. Januar 2024 durch das zuständige Bundesfamilienministerium für das letzte Förderjahr der aktuellen Periode von „Demokratie leben!“. Auch ein „vorzeitiger Maßnahmebeginn“, der den Trägern die Fördermittel auch bei späterer Zahlung zusichert und damit die Zahlungsfähigkeit sicherstellt, kann nicht gewährt werden. Die Träger müssen ihre Maßnahmen zwangsläufig aussetzen. Damit laufen Arbeitsverträge aus oder müssen gekündigt werden. Büromieten können nicht mehr gezahlt werden. Noch gravierender aber: Menschen, die sich auf die professionelle Unterstützung verlassen und auf Hilfe angewiesen sind, können nicht mehr beraten

<https://foerdermittel-wissenswert.de/5-stiftungen-fuer-demokratie/>

„Demokratieförderung der Amadeu Antonio Stiftung

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert bundesweit Projekte und Initiativen, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft engagieren, für Minderheitenschutz und die Menschenrechte eintreten und sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzen. Das sind Projekte, die sich zum Beispiel

- mit gesellschaftlichen Ursachen von Diskriminierung auseinandersetzen
- sich gegen Rechtspopulismus, Antisemitismus und Rassismus positionieren,
- online und offline eine demokratische Debattenkultur stärken
- sich mit antifeministischer Ideologie auseinandersetzen
- sich für Kinder- und Menschenrechte engagieren

Bevorzugt unterstützt die Stiftung Projekte im ländlichen Raum oder solche, die von kleinen Initiativen getragen werden und wenig Chancen auf

anderweitige Förderung haben. Insbesondere möchte die Amadeu Antonio Stiftung Projekte fördern, die,

- die Selbstorganisation unterstützen
- auf Veränderung angelegt sind
- lokale und überregionale Netzwerke aufbauen
- diskriminierungssensible Begegnungen und Partnerschaften fördern
- in verschiedenen Lebensbereichen ansetzen und verschiedene Altersgruppen ansprechen
- konkrete lokale Herausforderungen bearbeiten“

Schwere Vorwürfe von Historiker Hubertus Knabe (65) gegen Familienministerin Lisa Paus (55, Grüne) und ihr Ministerium: Hunderte Millionen an Steuergeldern würden ungeprüft im „Kampf gegen rechts“ versickern, schreibt Knabe im „Focus“.

Damit bezieht sich Knabe auf Paus' Projekt „Demokratie leben!“, das größte Extremismus-Präventionsprogramm des Bundes. 182 Millionen Euro pro Jahr werden inzwischen aus dem Topf an Stiftungen, Vereine und Initiativen ausgezahlt. Auffällig: 2015 waren es gerade mal 40,5 Millionen Euro pro Jahr.

Die Kritik: Was mit dem Geld der Steuerzahler passiert, sei oft gar nicht so klar.

Knabe knallhart: „Demokratie leben!“ ist inzwischen zu einer Art Selbstbedienungsladen für rot-grüne Institutionen geworden.“

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/vorwuerfe-gegen-familienministerium-verprasst-paus-millionen-steuergelder-87726752.bild.html>

Das Bundesinnenministerium entwickelt gemeinsam mit Journalisten und NGOs Strategien, um gegen „Desinformation“ vorzugehen und die öffentliche Debatte zu beeinflussen. Die Bundesregierung will dabei auch die Idee der Meinungsfreiheit neu definieren. Dies geht aus exklusiven Recherchen von NIUS hervor.

Demnach fand im Januar 2023 ein Workshop im Innenministerium von Nancy Faeser (SPD) statt, bei dem NGOs und Medien wie *Correctiv* gemeinsam mit Vertretern mehrerer Ministerien über Desinformation diskutierten. Das Innenministerium teilt dazu auf NIUS-Anfrage mit: „Mit dem Anliegen, ein mögliches zivilgesellschaftliches Netzwerk für Resilienz und gegen Desinformation zu erörtern, wurde durch betterplace lab am 13. Januar 2023 im Bundesministerium des Innern und für Heimat ein Workshop für eine resiliente Informationsgesellschaft durchgeführt.“

Neben Vertretern des Innen- und des Familienministeriums sowie des Bundespresseamts und der Bundeszentrale für politische Bildung nahmen an dem Workshop demnach folgende Organisationen teil:

- Amadeu Antonio Stiftung
- betterplace lab
- futur eins
- + 27 weitere

<https://www.nius.de/politik/news/correctiv-ngos-regierung-meinungsfreiheit-desinformation/366ddbbe-e6fa-4653-939e-71ff61f1cdad>

Über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert das Bundesfamilienministerium zahlreiche Vereine und Projekte mit rund 182 Millionen Euro jährlich. Ein Vorwurf, der dabei immer wieder aufkommt: Die Fördermittel würden vor allem an linke Lobbygruppen gehen, die sich ausschließlich dem „Kampf gegen Rechts“ verschrieben hätten. Eine Evaluation des Bundesprogramms beweist, dass der Vorwurf nicht von ungefähr kommt, sondern eine reale Grundlage hat. (...)

Die Wissenschaftler fassen zusammen: „In den Online-Erhebungen bei den Akteur:innen des Bundesprogramms ‚Demokratie leben!‘ schätzen nur wenige Befragte die Phänomene des Links- und des islamistischen Extremismus als für ihre Arbeit bedeutsam ein.“

Die linke Schlagseite des Programms habe in den vergangenen Jahren sogar zugenommen, stellen die Studienautoren fest. (...)

<https://www.nius.de/politik/news/paus-familienministerium-linke-demokratie-leben/654a8344-afbb-4cc0-9c97-d788eaa079de>

Perverser linker NGO-Sumpf: Für Klingbeils und Graichens „Familiensache“

(...) Einblick in das gigantische Geflecht an vermeintlichen „Nichtregierungsorganisationen“ gefordert hat, das sie mit dem Geld der Steuerzahler mästen, desto mehr kommt dessen ganzes Ausmaß ans Licht: So erhielt etwa die linksradikale, von der überführten Stasi-Informantin Anetta Kahane gegründete Amadeu-Antonio-Stiftung (AAS) allein 2023 mehr als sechs Millionen Euro an Zuschüssen von der öffentlichen Hand. Die Summe entsprach fast exakt dem, was die Stiftung für Personalkosten aufwenden muss. Im Jahr 2022 sah es nicht anders aus. Schon allein daran zeigt sich, dass diese Organisationen nur dazu dienen, Pseudojobs für Pseudoakademiker mit irgendwelchen linken Firlefanz-Abschlüssen zu schaffen.

Aber auch eine ganze Reihe linke Politiker sind direkte oder indirekte Profiteure dieses Fördersumpfs.

SPD-Chef Lars Klingbeil, der sich mit am lautesten über die Unionsanfrage echauffiert hatte, ist selbst gleich mehrfach verstrickt. Seit 2014 leitet seine Ehefrau Lena-Sophie Müller als Geschäftsführerin den „gemeinnützigen“ Verein Initiative D21, der sich selbst als „Deutschlands größtes gemeinnütziges Netzwerk für die Digitale Gesellschaft, bestehend aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft“ beschreibt. (...)

Die SPD-Co-Vorsitzende Saskia Esken ist Mitglied der linksradikalen Kampagnenplattform Compact, die auch zu 50 Prozent Teilhaber des linken Vereins „HateAid“ ist (...)

Tentakel über die ganze Gesellschaft ausgebreitet

Und so geht es weiter und weiter und weiter. Der Linkstaat hat seine Tentakel über die ganze Gesellschaft ausgebreitet. Die unzähligen Vereine, Gruppen, Bündnisse et cetera dienen ihm zum einen als Propagandaarmee (...)

<https://journalistenwatch.com/2025/03/01/perverser-linker-ngo-sumpf-fuer-klingbeils-und-graichens-familiensache/>

(...)Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoğuz (SPD)

vernetzte die Politik mit linken Lobbygruppen und Migrantenvereinen, immer unter dem Deckmantel des „Kampfes gegen Rechts“ (...)

Nicht nur Klingbeil und Esken verfügen über gute Kontakte zu linken Lobbygruppen.

Wie verstrickt ist die SPD in den NGO-Komplex? Zahlreiche Sozialdemokraten verfügen über beste Kontakte zu linken Lobbygruppen. Nachdem die Union 551 Fragen zum NGO-Komplex an die Bundesregierung gerichtet hatte, ist die Empörung groß. (...)

<https://www.nius.de/analyse/news/klingbeil-spd-union-ngo-sumpf-komplex/e6b3caa3-8456-4752-99f1-a171b85c9313>

**Antisemitismus-Vorkämpferin Kahane denunzierte in der DDR Juden - Schriftsteller Chaim Noll:
"Mehr Opferverhöhnung geht nicht!"**

Eines muss man Merkel-Freundin Anetta Kahane lassen: Sie weiß, wie der „Kampf gegen Rechts“ geht. Denn schon in jungen Jahren verpfißt die Tochter eines sozialistischen Journalisten und Inoffizielle Mitarbeiterin bei der Stasi ihre West-Berliner Verwandten
In ihrer vom Staat mitbezahlten Tätigkeit für die offiziell als „Nicht-Regierungs-Organisation“ getarnte Stiftung (Amadeu Antonio Stiftung) setzte Kahane lange darauf, Kritikern der sie finanzierenden Regierung Antisemitismus zu unterstellen

<https://reitschuster.de/post/antisemitismus-vorkaempferin-kahane-denunzierte-in-der-ddr-juden/>

Zusammenarbeit zwischen der Bundesregierung und privaten Stiftungen

Amadeu-Antonio-Stiftung

firewall – Hass im Netz begegnen (ursprünglich: Das Netzwerk - "Hate Speech begegnen")

Das dreijährige Projekt ist in der Primärprävention angesiedelt. Ziel ist eine Stärkung von Jugendlichen im Umgang mit demokratiegefährdenden und diskriminierenden Online-Inhalten (Resilienzstärkung). Dazu werden Jugendliche mit Erfahrungen in der politischen Bildungsarbeit zu Multiplikatoren ausgebildet

Amadeu Antonio Stiftung

JUROP

Das beantragte Vorhaben mit Bezug auf das Themenfeld "Wahrnehmung und Vermittlung von Zusammenhalt" geht der Frage nach, wie Jugendliche in Deutschland den demokratischen Zusammenhalt in Europa bzw. der EU erleben, wie sie zu diesem stehen und welche Faktoren darauf Einfluss nehmen.

Amadeu Antonio Stiftung

Wi-REX

Der Forschungslandschaft zu Rechtsextremismus in Deutschland fehlt es an Eigenständigkeit, Vernetzung und Kohärenz. Hier setzt das Wissensnetzwerk Rechtsextremismus (Wi-REX) an: Es systematisiert das Wissen über das Phänomen Rechtsextremismus, es bringt Akteur:innen in Austausch, organisiert den Praxistransfer sowie die Early-Career-Förderung und stärkt somit die Rechtsextremismusforschung insgesamt.

Viel Geld für viele linke Organisationen: Streit um das sogenannte Demokratiefördergesetz

In Deutschland gibt es eine spürbare Entfremdung zwischen Bürgern und der politischen Klasse. Die Bundesregierung will gegen diese Entwicklung kämpfen, der Erfolg ist aber ungewiss.

212 Millionen Euro pro Jahr für «Demokratie leben!»

Das darf man alles tun, wahrscheinlich ist es sogar gut, dass jemand sich um diese Themen kümmert, aber es stellen sich doch einige Fragen. Kann man, zum Beispiel, noch von «zivilgesellschaftlichem» Engagement sprechen, wenn die Arbeit der Geförderten komplett aus Steuergeldern finanziert wird?

Brauchen die 600 Projekte, die künftig dauerhaft aus dem Förderprogramm «Demokratie leben!» bezahlt werden sollen, wirklich 212 Millionen Euro im Jahr? Das ist deutlich mehr, als die klassischen Parteien in Deutschland an Zuwendungen erhalten – und Parteien sind schließlich auch Zusammenschlüsse von Bürgern, die überdies zunächst Mitgliedsbeiträge und Spenden aufbringen müssen, bevor sie komplementäre Steuermittel erhalten.

<https://www.nzz.ch/international/demokratiefoerdergesetz-viel-geld-fuer-viele-linke-organisationen-ld.1730850>

Neue Diversity-Strategie der Bundesregierung: Wer in die öffentliche Verwaltung will, muss „Vielfaltskompetenz“ nachweisen

Die Bundesregierung will die öffentliche Verwaltung umbauen, mehr „Beschäftigte mit Einwanderungsgeschichte“ und „Vielfaltskompetenz“ als Leistungsmerkmal einführen. Mitgearbeitet an einem entsprechenden Strategiepapier haben 53 Migrantenorganisationen und linke Lobbygruppen. NUIS liegt die komplette Liste vor. (...)

Steuerfinanzierte Vereine machen ihren Einfluss geltend

Fast alle Lobbygruppen erhalten seit Jahren Steuermittel aus den Ministerien in Millionenhöhe. Die meisten von ihnen werden üppig durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Familienministeriums versorgt.

<https://www.nius.de/politik/news/diversity-strategie-bundesregierung-verwaltung-vielfalt/89913d4a-19fe-4fab-89bb-6e50f6b3240d>

„Demos gegen Rechts“ – Aufmarsch der Regierungs-Söldner



Eines der wichtigsten Organisationen dieser Proteste gegen die Opposition ist Campact und da hat die „Bild“ einige interessante Details herausgefunden:

Campact ist Hauptgesellschafter der gemeinnützigen HateAid GmbH. Seit 2020 hängt HateAid am Tropf der Bundesregierung – so bekam die Organisation bisher insgesamt fast 2,5 Millionen Euro aus dem Bundesfamilienministerium von Lisa Paus (56, Grüne).

Eine vollständige Liste der im Lager der Linksregierung lauernden Organisationen, die nun aktiviert finden Sie in der „Bild“.

u.a. „Amadeo Antonio Stiftung“

Die Linken und Grünen sind wahrlich gut vernetzt: (...)



<https://journalistenwatch.com/2025/02/09/demos-gegen-rechts-aufmarsch-der-regierungs-soeldner/>

Denunzieren und Diffamieren auf Staatskosten

Die Amadeu Antonio Stiftung ist in meinen Augen brandgefährlich. Sie wurde von der ehemaligen Stasi-IM Anetta Kahane gegründet, die auch heute noch die Fäden zieht. Unter dem Deckmantel der politischen Korrektheit betreibt die 1998 gegründete und vom Staat gepöppelte Stiftung die Bekämpfung und Diffamierung Andersdenkender. Faktisch erfüllt sie – mit Steuermitteln – Funktionen, die in autoritären Staaten die Geheimdienste ausführen, unter dem zynischen Deckmantel einer „Nicht-Regierungs-Organisation“ – die politische Schmutzarbeit erfolgt im „Outsourcing“ und unter dem Deckmantel des „Kampfes gegen Rechts“. Unter anderem ist diese Streitaxt der Regierung gegen die Opposition Partner der „Bundeszentrale für politische Bildung“. Die ebenfalls längst zu einer rot-grünen Propaganda-Zentrale geworden ist. (...)

<https://reitschuster.de/post/denunzieren-und-diffamieren-auf-staatskosten/>

und nur mal noch zur Information:
Ansicht kann man vergrößern – genügend Pixel

Medien in Deutschland: Das Transatlantik-Netzwerk



V1.1 © 2017 Swiss Propaganda Research

FÖRDERUNG NGOs Bundesregierung - NGO - Netzwerk



Bundesregierung



4.880.020.000 Euro



NGOs



... und über 2000 weitere NGOs

2020 - 2024

Quelle: Bundestags-Drucksache 20/10952 (neu) - Anlage 1+2

Stich ins Wespennest 🐝

Die Amadeu Antonio Stiftung schiebt jetzt Panik und schwadroniert jetzt von einer  Kampagne.





CDU-Linke wird Ministerin: Mit Karin Prien sitzt die Amadeu-Antonio-Stiftung im Kabinett

Als „Gesellschaftsministerin“ unter Merz wird Karin Prien der CDU-Brückenkopf zur linken Szene. Sie kooperiert mit der Amadeu-Antonio-Stiftung und sieht die CDU als Antifa-Partei. Zuletzt fiel sie mit Verschwörungstheorien auf. Ein...